DJV fordert von Springer: Erfolgsprämie auch für Freie

DJV fordert von Springer: Erfolgsprämie auch für Freie

Der Deutsche Journalisten-Verband hat den Axel Springer-Konzern aufgefordert, neben den fest angestellten Redakteuren auch die Freien am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens im letzten Jahr zu beteiligen. Springer-Vorstandschef Mathias Döpfner hatte bei der Vorstellung des Geschäftsergebnisses 2012 in den letzten Tagen eine Prämienzahlung von 1.200 Euro für alle Beschäftigten angekündigt. "Die freien Text- und Bildjournalisten tragen maßgeblich zu den Inhalten der Zeitungen, Zeitschriften und Online-Medien und damit zum wirtschaftlichen Erfolg des Springer-Konzerns bei", sagte DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken. "Sie sollten ebenso wie die fest angestellten Kolleginnen und Kollegen in den Genuss der Prämie kommen."
Der DJV-Vorsitzende forderte Springer in dem Zusammenhang auf, die Freien endlich "als Partner zu akzeptieren und nicht wie Abhängige zu behandeln, denen der Konzern die Bedingungen diktiert". Die wirtschaftlichen Erfolge von Springer und die immer wiederkehrenden Versuche, Honorardumping durchzusetzen, passten nicht zueinander. Als Beispiele nannte der DJV-Vorsitzende Probleme bei der Mehrfachverwertung von Texten und Bildern sowie die Weigerung Springers, den Bildjournalisten ihren Aufwand im digitalen Bildvertrieb zu ersetzen.

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=525617" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.